

JAHRESBERICHT 2022

HILLTOP EMPOWERMENT CENTRE - Südafrika

Das Jahr 2022 war ein schwieriges Jahr; Stromausfälle und Blackouts häuften sich, die von Stufe 1 bis Stufe 8 reichen und in einem 24-Stunden-Zeitraum bis zu 12 Stunden gehen können. Das geschah landesweit in allen 9 Provinzen, was es besonders schwierig machte, unsere Schulungsprogramme online durchzuführen. Dazu kommt, dass wir in einem Umfeld zunehmender Gewalt leben sowie einer Krise auf allen Führungsebenen gegenüberstehen. Gesetzlosigkeit hat zugenommen, wovon regelmäßig in den Nachrichten berichtet wird. Die Korruption der Regierung hält an.

Dennoch bleiben wir weiterhin optimistisch, kreativ und lösungsorientiert, wozu zahlreiche Bemühungen beitragen, an denen Hilltop beteiligt ist.



Während des gesamten Jahres konzentrierte sich der Einsatz und der Schaffensbereich von Hilltop auf bestimmte Schwerpunkte, die aus den vielen Bedürfnissen und Problemen gezielt ausgewählt wurden. Die Schulungsprogramme und Workshops von Hilltop werden hauptsächlich in den Townships im Western Cape durchgeführt.

Die Schwerpunkte waren:

Kooperation von Führungskräften

1. Bildung von Strukturen auf verschiedenen Führungsebenen und die praktischen Auswirkungen von wichtigen Maßnahmen, die Folgendes umfassen:

1.1. Aufbau eines gemeinschaftlichen Netzwerks von gleichgesinnten engagierten Organisationen, darunter Netzwerke wie der Kirchenrat (Council of Churches), in der Gemeindearbeit engagierte NGOs wie Humanity First und andere, Institutionen aus dem Bildungsbereich sowie ein wichtiges Ressort des Netzwerks für die soziale Entwicklung der Stadt Cape Town; dort sind vier Sachbearbeiter verantwortlich für die gesamte Stadt mit einem speziellen Budget für Kinderbetreuung, Jugendliche, Schaffung von Jobs, Erwachsenenbildung und Ausbildung.

1.2. Erstellung einer gemeinsamen Analyse von Ressourcen (Ressourcen, über die alle Mitglieder der Gruppe verfügen und die einen sinnvollen Beitrag zu den vereinbarten Programmen leisten können), die in einer gemeinschaftlichen Aktion eingesetzt werden können, um wesentliche Ziele und Anliegen zu erreichen.

1.3. Schaffung von Synergien bei Programmen und Projekten in kurz- und langfristigen Aktionsplänen.



Treffen mit verschiedenen Führungsebenen: Gemeindeleitung, Zwei Manager der Stadt, Schulleitungen und Projektbeteiligte



Online Lernen

2. Fortgesetzte Entwicklung und Förderung von interaktivem Online-Lernen, das aus der Isolation in der COVID Pandemie entstand mit ihren negativen Auswirkungen auf Kinder, Eltern, Institutionen und Arbeitsplätze sowie auf die Quote der Schulabbrecher und hohe Jugendarbeitslosigkeit (700 000 in 2021). Sich um diese Notwendigkeiten zu kümmern beinhaltete folgende Reaktionen:

2.1. Umsetzung des Konzepts durch Moderation und praktische Maßnahmen in Schulen, Kirchen und Beziehungen zu Universitäten und führenden Ausbildungsstätten in Unternehmen, wie Altron und die University of Western Cape, sowie in Partnerschaft mit dem Social Development Network der Stadt Cape Town und NGOs in diesem Bereich, wie das Peace Centre und Humanity First, und auch Gruppierungen von Gemeindebewohnern.

2.2. Bestimmung von Computerzentren, die zentrale Orte für das Online-Lernen – sowohl aktuell als auch langfristig – bilden konnten. Dieser Prozess bedeutete in Zusammenarbeit mit den Schulen in einigen Fällen eine vollständige Neuinstallation von Computerräumen mit W-LAN oder die Modernisierung bestehender Räume in manchen Schulen. Die Einbeziehung von W-LAN war bei diesen Initiativen ein wesentlicher Faktor, da für viele der Programme, die den Stoff der Lehrpläne, die Förderung von Lebenskompetenzen, Anti-Mobbing usw. zum Inhalt haben, der Datenzugang entscheidend ist.

2.3. Maßnahmen zur Entwicklung von Kenntnissen für Eltern, Arbeitende, arbeitslose Jugendliche und Schulkinder in Kooperation mit der University of Western Cape. In Pilotprojekten werden dort Kompetenzen im Umgang mit Mobiltelefonen vermittelt (umfangreiche Nutzung von Mobiltelefonen, im sozialen Bereich, für Recherchen, im Geschäftsleben, für online Banking usw.). Dazu kommen die Aspekte Sicherheit und Missbrauch, da Mobiltelefone zum bevorzugten Instrument für viele positive und negative Kommunikationsprozesse geworden sind, einschließlich Cyber-Mobbing. Auf einem höheren Level wurde Online-Lernen gefördert, damit arbeitslose Jugendliche, die durch COVID geschädigt waren, höhere Qualifikationen und IT Zertifikate erhalten konnten, die ihnen den Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglichen sollten, einschließlich der globalen Player wie Google, Amazon und anderer.

2.4. Erfolgreiche Entwicklung einer Online-Plattform durch Hilltop zur Nutzung durch alle seine Partner und Netzwerke der Gemeinden sowie durch alle Organisationen, mit denen Hilltop zusammenarbeitet. Diese Plattform wurde in 2 Jahren erarbeitet und getestet. In den letzten Monaten wurde sie aktiv vorangetrieben, als Personal der Stadt Cape Town als ‚Jugendbotschafter‘ geschult wurden. Sie werden in der gesamten Stadt eingesetzt – 6-8 Millionen Einwohner.

Werbung, Vorbereitung und Aufbau von Schulungszentren für verschiedene Kurse durch Hilltop – online und face-to-face





Organisation von Schulungen (online und in Anwesenheit) mit Lehrkräften, Schülern, Jugendlichen mit Arbeit und arbeitslose Jugendliche, Senioren und Ex-Militär Veteranen; Graduiertenfeiern für erfolgreichen Abschluss verschiedener Kurse





**Hilltop Moderatoren für verschiedene face-to-face und online
Schulungskurse**



Moderatoren mit Hilltop's Direktor, IT Techniker und IT Manager



Nahrungssicherheit & Initiativen für Kleinunternehmen

3. Nahrungssicherheit und Unterstützung der Entwicklung von Kleinunternehmen. Dieser Aspekt erhielt eine spezielle Bedeutung während der COVID Pandemie und wurde fortgesetzt, da die Auswirkungen von Hunger, Arbeitslosigkeit und fehlender Jobs andauern. Zu diesen Aufgaben gehören weiterhin:

3.1. Hausgärten für die Ernährung von Familien in Modellgebieten in Nyanga, Gugulethu, Khayelitsha und Manenberg in den flachen Außenbezirken der Stadt Cape Town, den *Cape Flats*, sowie in anderen ländlichen Gegenden im Western und Eastern Cape. Western Cape – das kleine Landstädtchen Napier mit arbeitslosen Farmarbeitern; Eastern Cape – die Umgebung der Hilltop-Farm mit örtlichen Dorfbewohnern. Der Umfang des Engagements reichte von einfachen Hausgärten mit Unterstützung von Ehrenamtlichen bis zu anspruchsvollen Gärtnereien mit Ausbildungsangeboten und Spenden von Farmern.

3.2. Herstellung von Verbindungen, um Einkommen zu ermöglichen. So wurden Beziehungen zu bekannten landesweiten Supermarktketten wie Spar und Shoprite hergestellt, die nun angeboten haben, Waren von den Gemeinden anzukaufen. Daran arbeitet Hilltop zur Zeit mit der Entwicklung eines Pilotprojekts, das Folientunnels nutzt für den Anbau von grünem Paprika und anderem Gemüse, wie z. B. Kohl – dazu gehört auch die Schulung der örtlichen Arbeitslosen aus Hanover.

3.3. Ein Farmer im Western Cape spendete 15 Tunnel (30 x 10 Meter große Metallrahmen mit Wasseranschlüssen und Folienabdeckung) an Gemeinden. Hilltop war auch Nutznießer von 2 dieser Tunnel und verteilte den Rest an andere Gemeinden. Der Lions Club von King Williams Town stellte großzügig seine Zeit und Ressourcen zur Verfügung, um bei den enormen logistischen Schwierigkeiten und den beträchtlichen Kosten zu helfen, die der Transport der Tunnel zu den verschiedenen Standorten darstellte.

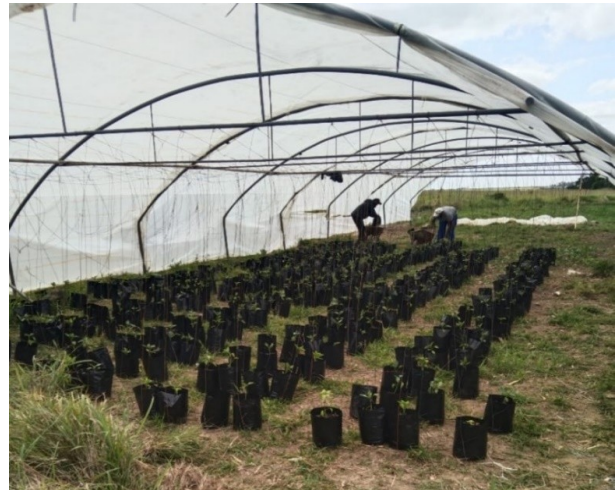
3.4. Durch die Vermittlung von Hilltop bot ein anderer Farmer in derselben Gegend armen Gemeinden in der Nähe 2 Hektar voll bewässertes Land für den Anbau von Nahrungsmitteln an. Das geschah aufgrund der Strategie, weiße Farmer anzusprechen, in der nationalen Krise von Armut und Arbeitslosigkeit Hilfe zu leisten.

3.5. Es gibt noch viele weitere wunderbare Beispiele, selbst von rechtsgerichteten Gruppen wie Afri-Forum, die in vorbildlicher Weise benachteiligte Gemeinschaften mit Rechtsbeistand und Nahrungsmitteln halfen – auch hier spielte Hilltop eine unterstützende Vermittlerrolle.

Abbau von 15 Folientunneln, die von einem Farmer vor Ort gespendet wurden



**Vorbereitung der Tunnels;
Der Lions Club half bei der Organisation
einiger Details und dem Transport der Töpfe**



***Hausgärten in der Gemeinde Napier, Western Cape,
Anbau von Bioprodukten für den örtlichen Markt
und für Familien vor Ort***



Konfliktmanagement

4. Ausbildung von Friedensmoderatoren mit spezifischen Modellen für eine spezielle Intervention an Schulen.

Diese Intervention hat zum Ziel, durch Pilotprojekte Friedensspezialisten und Moderatoren auszubilden, die die wichtigen Themen Mobbing, Elternschaft und die Einführung eines dauerhaften Friedensprogramms in Schulen bearbeiten. Dazu gehört der Aufbau von Strukturen zur Förderung von Frieden, was durch einen ausgearbeiteten Bildungsplan zur Vermittlung von Lebenskompetenzen im Rahmen des aktuellen Lehrplans gestützt wird. Dies ist mit der Hilltop-Plattform für Online-Lernen und Management verbunden. Dieses Projekt wurde mit 16 Schulen konzipiert, darunter sowohl Grundschulen als auch weiterführende Schulen – sowohl in ländlichen als auch in städtischen Gebieten – in zwei Provinzen, Eastern und Western Cape.



In Schulen und Gemeinden gibt es weiterhin Gewalt



Rommel und Owethu nahmen am Ghandi Friedensmarsch für Gewaltlosigkeit teil

Die Hilltop-Online-Plattform hat bisher die Themen Konfliktmanagement, Anti-Mobbing, eine Reihe von verschiedenen Lebenskompetenzen wie Kommunikation, Lebensmittelanbau und andere umfasst – Rommel's Buch „Understanding Conflict“ (Konflikte verstehen) befasst sich ebenfalls mit diesen Themen und soll demnächst veröffentlicht werden.

4.1.Schulung von Moderatoren

Hilltop hat 46 Friedensbotschafter aus dem Netzwerk für soziale Entwicklung der Stadt Cape Town geschult, die in allen Gebieten der *Cape Flats* eingesetzt werden. Das beruht auf einem Abkommen mit der Stadtverwaltung, die nun die Friedensstrategie von Hilltop übernommen hat.

Hilltop hat während dieses Prozesses auch andere NGOs geschult, auch in der Nutzung von Hilltop's Online-Plattform, und insbesondere, wie Moderatoren und Verantwortliche das Managementsystem nutzen können, um den Projektverlauf zu kontrollieren – alle Verantwortlichen der Stadt Cape Town sind inzwischen im Umgang mit der Plattform von Jacques Wheeler, IT Techniker und Hilltop's IT Manager, geschult worden.

Auch die Schulungen von Lehrkräften aus den ausgewählten Schulen haben bereits begonnen, und weiteres Training soll im Jahr 2023 forciert werden – Schulen wie Trevor Manual Primary School haben schon mit der Schulung von 38 Lehrkräften begonnen. Weitere Schulen wie Peak View High School in Bridgetown auf den *Cape Flats* in Cape Town begannen ebenfalls und haben in der Schule ein Friedensethos eingeführt mit dem Thema “CELEBRATING OUR DIFFERENCES” („Feiern wir unsere Verschiedenheit“).

Über diesen Prozess und seine Auswirkungen wird noch viel zu berichten sein.





Das Hilltop Empowerment Centre hat ein wunderbares Team von 15 Mitarbeitern und Unterstützern, die Risiken auf sich nehmen, um sich mit positiver Einstellung, großer Ausdauer, Mut und Entschlossenheit für die Verbesserung des Lebens der Menschen in Südafrika einzusetzen. Dadurch tragen sie entscheidend zur weiteren Stärkung des Profils von Hilltop bei.

Melvina Smith ist seit mehr als 25 Jahren das Fundament der Hilltop-Verwaltung. Sie ist eine engagierte und kompetente Ansprechpartnerin für das gesamte Hilltop-Netzwerk. Jacques Wheeler, ursprünglich aus Cape Town, arbeitet seit 4 Jahren für Hilltop als Leiter der IT Abteilung und lebt mit der Familie Roberts auf der Farm.

Robin ist für Rommel und Hilltop eine enorme Unterstützung und hat gerade im Dezember mit Rommel ihren 20. Hochzeitstag gefeiert. Die Pflegetöchter Owethu und Nora leben seit 11 Jahren als Teil der Familie auf Hilltop.



Robin Roberts mit Nora und Owethu



*Melvina Smith, Sekretariatsverwaltung,
und IT Manager Jacques Wheeler*

Abschließend möchten wir uns für das anhaltende Interesse und die Unterstützung bedanken, die uns auf so viele verschiedene Arten erreichen, in Form von Geldspenden, Zeit und Dienstleistungen, von ehrenamtlicher Arbeit und der Bereitschaft, uns mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Möge Gottes Segen mit uns sein,

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'R' followed by a smaller, less distinct mark.

Rommel Roberts
Direktor

**In Solidarität machen wir diese Reise
zusammen“**



Um uns zu unterstützen und einen Beitrag zu leisten beachten Sie bitte untenstehende Angaben

Ihre Solidarität mit der Arbeit des Hilltop Centres

Damit wir weiterhin den benachteiligten Gemeinden helfen können, ist Hilltop auf Spenden und qualifizierte Volontäre angewiesen

Hilltop ist für jeden Beitrag äußerst dankbar

Teilen Sie die Nachrichten über Ihre Unterstützung mit uns

Facebook Account – Hilltop Empowerment Centre
Website – www.hilltop-centre.org

Spenden

PayPal – Tab/Link on website www.hilltop-centre.org

Bank Überweisungen

South African: Standard Bank, King William's Town,
Branch Code: 050419 / 051001,
Account Number: 081024665

International: BIC / Swift Code: SBZAZAJJ, Branch code 050419 / 051001,
Account Number: 081024665,
Address: Standard Bank, Shop G65 MetLife Mall, King William's Town, 5601

Falls Sie Interesse an einem Volontariat haben, kontaktieren Sie bitte Rommel, Robin or Melvina direkt, und wir werden Sie über das genaue Vorgehen informieren.

26 Grey Street, PO Box 179, King Williams Town 5600, South Africa
Tel: +27 (0)43 6433947, Fax: +27 (0)43 6425747, E-mail:
hilltop@imagnet.co.za,
Website: <http://www.hilltop-centre.org>